

**Akkord Arbeit**

Akkord-Arbeit für Klavier, Orchester und 3 Lautsprecherkanäle, eine Demonstration elementarer Arbeitsvorgänge innerhalb hierarchisch gegliederter Organisationen anhand einer Liszt-Etüde. Acht Bewegungselemente der Arbeit, die der Ökonom Gilbreth gefunden hat, werden in Musik übersetzt.

Das Produkt, das in den einzelnen Abschnitten erarbeitet wird, die erste "Große Paganini-Etüde" von Franz Liszt, ist bestimmend für das Material des ganzen Stücks. Die in den Abschnitten behandelten Teile der Liszt-Etüde, werden in Einschüben vom Klavier präsentiert.

Der Arbeitsprozess bewegt sich innerhalb einer formalen Organisation, die sich in Befehlende, Kontrollierende und Ausführende gliedert. Im Teil A nehmen die Befehlenden und Kontrollierenden eine Lehrhaltung ein.

In Teil B eine Zwanghaltung, die zu ersten Konflikten mit den Ausführenden führt. Im Teil C verschärft sich der Konflikt zur spontanen und konstruktiven Kampfhaltung, die in eine Gegenorganisation der Ausführenden mündet.

Akkord-Arbeit bewegt sich auf dem histori-

schen Boden der Tonalität, ist also nicht tonal im reaktionären Sinn. Es wird vielmehr mit der obligat über Lautsprecher erklingenden Tonika, Dominante und Subdominante das Reaktionäre an hierarchisch gegliederten Organisationen unterstrichen, das überwunden werden muss.

Entstehung

A/1 Bewegungselement 1: suchen-findern

A/2a Liszt minus Paganini

A/2 Bewegungselement 2: zurechtlegen

A Präsentation Liszt

B/a Fragment

B/1 Bewegungselement 3: auswählen

B/2 Bewegungselement 4: prüfen

B/3 Bewegungselement 5: inlagebringen

B Präsentation Liszt

C/1a Liszt plus Paganini

C/1 Bewegungselement 6: zusammenbauen

C/2a gestörte Präsentation Liszt

C/2 Bewegungselement 7: benützen

C/3a geschützte Präsentation Liszt

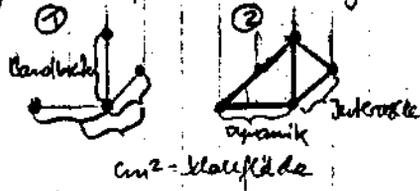
C/3 Bewegungselement 8: zerlegen

C/4a verhinderte Präsentation Liszt

C/4 Gegenorganisation (Verschleierung durch Bandrauschen)

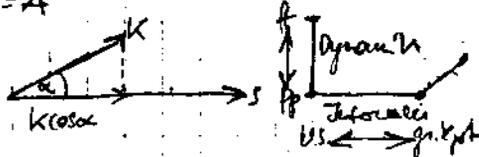
Verfall

Es gibt 2. Quadraturungen

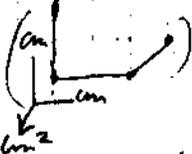
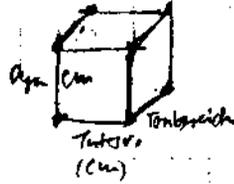


1 muss auf 2 projiziert werden

$K \cdot s = A$



Normalraum.



$$\frac{\text{Klafffläche}}{\text{Intervall}} = \frac{\text{Watt}}{\text{cm}^2} \cdot \frac{K \cdot \text{cm}}{t} \cdot \frac{K \cdot \text{cm}}{t} : \text{cm}^2 = \frac{K \cdot \text{cm}}{t} \cdot \frac{1}{\text{cm}^2} = \frac{K}{t \cdot \text{cm}}$$

$$\text{Schallintensität} = \frac{K}{t \cdot \text{cm}} \quad \text{Schallleistung} = \frac{K \cdot \text{cm}}{t}$$

Schallleistungsdichte  $\frac{K}{t \cdot \text{cm} \cdot \text{Hz}}$  Je größer Zeit, Weg, Bandbreite, umso kleiner die Werte?

Die am besten verstandene Bedeutung: 1) Intervallgrößen  
2) Klafffläche

Bandbreite + Klafffläche bilden einen Raum

$$\downarrow$$

$$\text{diese } \rho = \frac{m}{V} = \text{Masse} : \text{Volumen} \quad | \quad \text{Per Begriff der}$$

Klaffenkontrollboxe darf Wert übertragen werden.

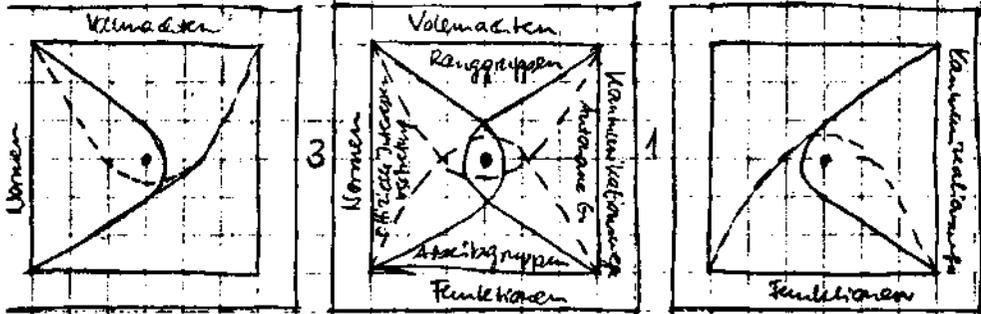
Spezifisches Volumen  $V_s = \text{Volumen der Masseinheit}$

$$V_s = \frac{V}{m} = \frac{1}{\rho} \quad | \quad \frac{K \cdot s}{t}$$

mit Lewin'scher Feldtheorie als Ausgangspunkt eines Spannungsfeldes der Akteure

Kohäsion = mittlere rezessive Kraft die auf die Mitglieder einer Gruppe als Attraktion oder Barriere zum Verbleiben in der Gruppe hinwirkt

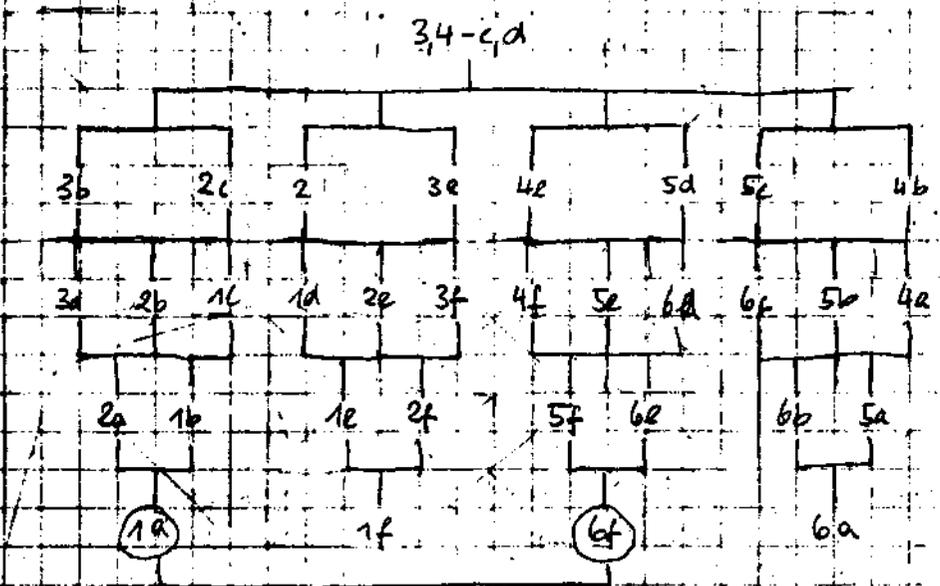
Soziale Spannungsfelder (Lewin)



auf das Individuum wirkende Kräfte  
ABC

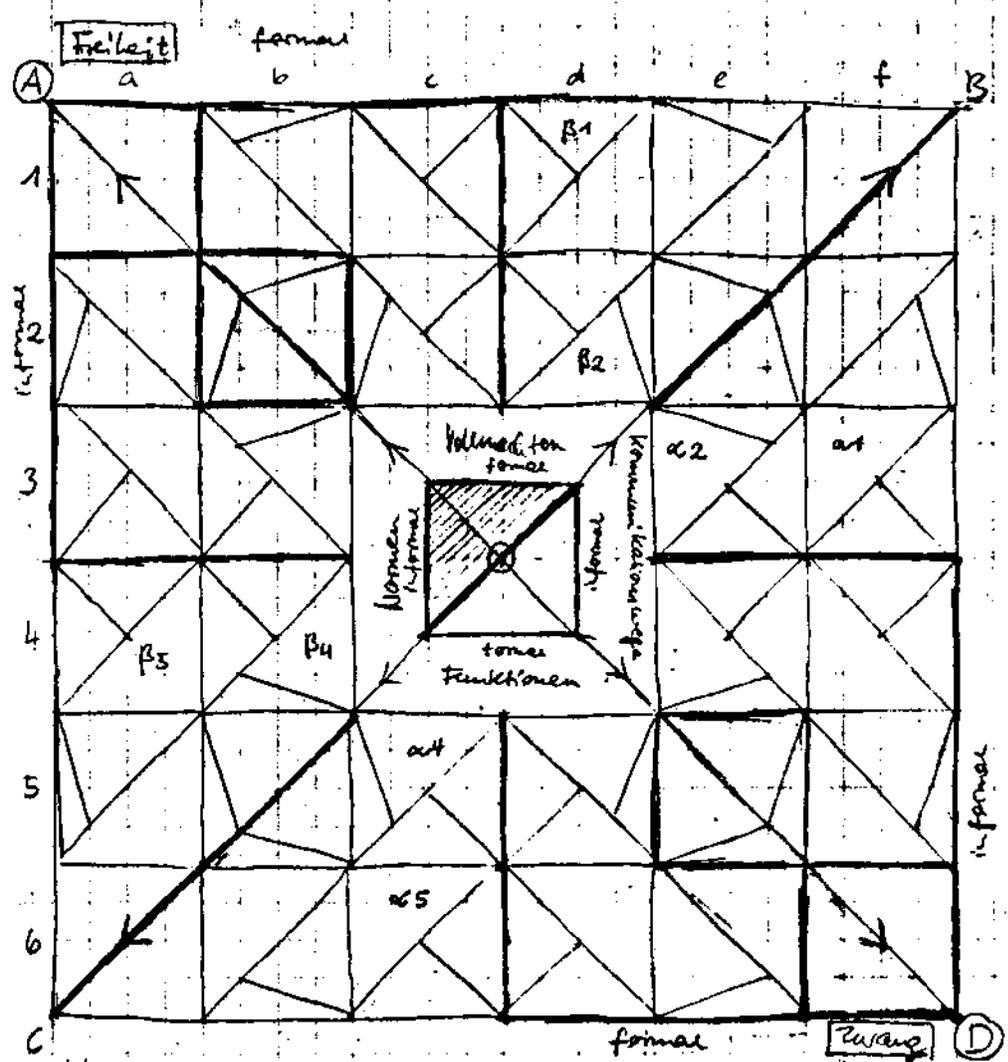
von Individuum ausgehende Kräfte  
CBD

Soziale Spannungsfelder - baum



Aufgaben: Zwang - Freilast  
c-b fällt weg.

soziales Spannungsfeldgitter

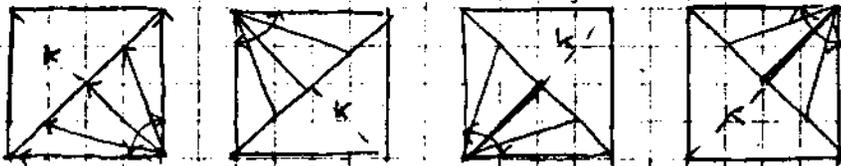


Wege:

0-3b-3a-2a-1a	0-4e-4f-5f-6f
0-3b-2b-2a-1a	0-4e-5e-5f-6f
0-3b-2b-1b-1a	0-4e-5e-6e-6f
0-2c-1c-1b-1a	0-5a-6a-6e-6f
0-2c-2b-1b-1a	0-5d-5e-6e-6f
0-2c-2b-2a-1a	0-5a-5e-5f-6f
6	6

In Teil 2 dominiert die Expansion zum Zwang durch mehr Interaktionen weniger Handlungsfähigkeit im Teil 3 dominiert die Expansion zum Freiheit.

36 Möglichkeiten bei Vermeidung beider Wege



$k = \text{kontakt}$

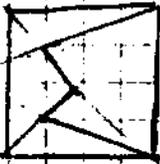


5 Hockelkanten 5 Hockelkanten

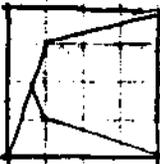
Beispiele von



Projektion von  $C-B$  auf  $A-B$  bei  
 Kontakt der Kanten  $E$  oder  
 z.B. kann die Spannung zur Freiheit  
 innerhalb der sich erhaltenden Geometrie  
 verschoben werden

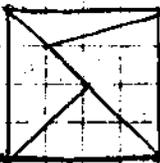


Dabei sollen immer nur einfache Projektionen  
 verwendet werden. die Linie  $A-B$   
 ist komplizierter die Linie  $C-B$  einfach  
 Projektionen verwenden



Die Berechnung der Spannungsfeld wird hier noch  
 den Betrag nun nicht bekommen

Kombinationen (informal) = Nichtkontakt von  
 harmonischer Entzugsfeld



Funktion (formal) = Spindelstruktur

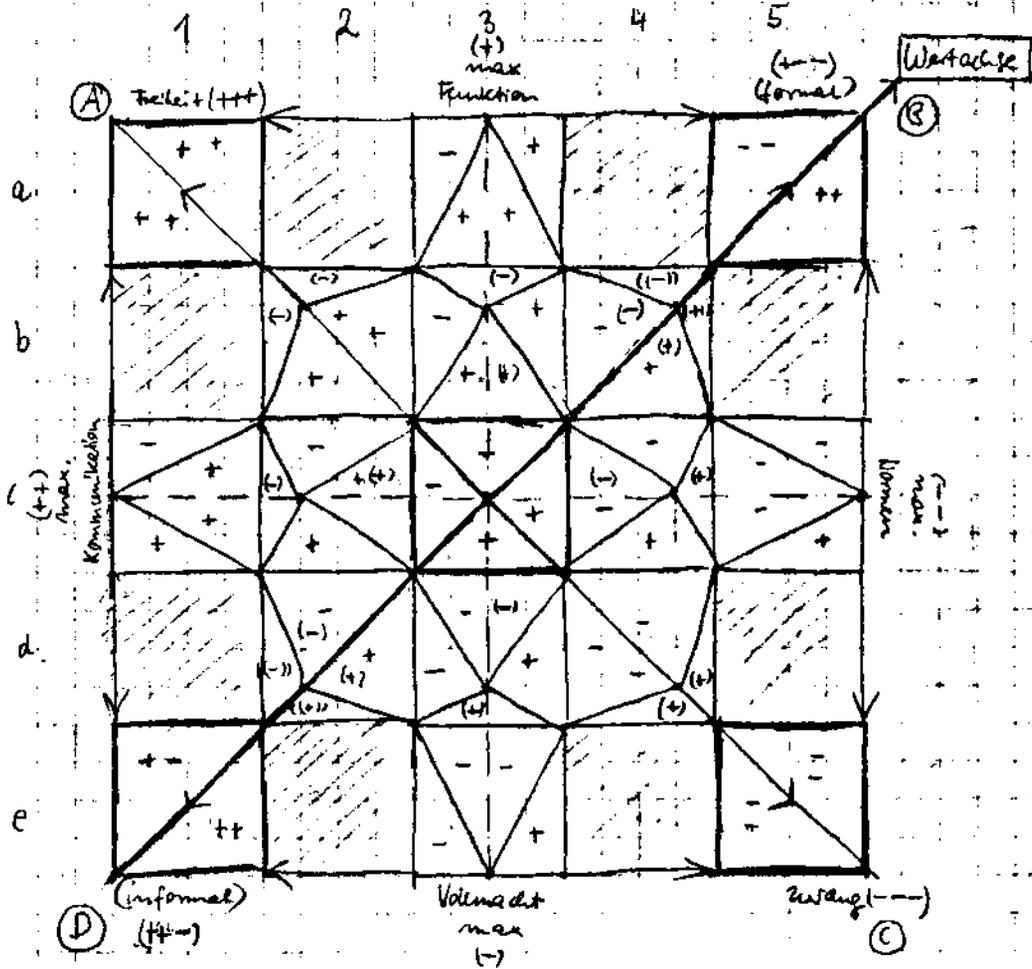
Normen ( ) = Bedingung der harmonischen  
 Entzugsfeld

Vollmacht ( ) = Rangstruktur der Spindel

nicht möglich  
 der formalisierter  
 sein davor  
 im umgekehrten proportional  
 werden können

Wegen Schema

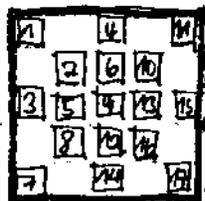
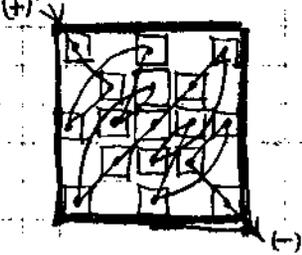
→ soziales Spannungsfeldgitter unter Beachtung der Dialektik



$a1 = c1 + a3 \quad b2 = c2 + b3$  analog in allen Richtungen

$(-) = \frac{3}{2} \quad (c-d) = \frac{1}{4}$

Rangfolge von + nach - || a1 | b2 | c1 | a3 | b2 | b3 || c1 | a2 || c3 || b4 | a5 ||



|| d3 | c4 | e3 | c5 | a4 | e5 ||

Verhältnis:

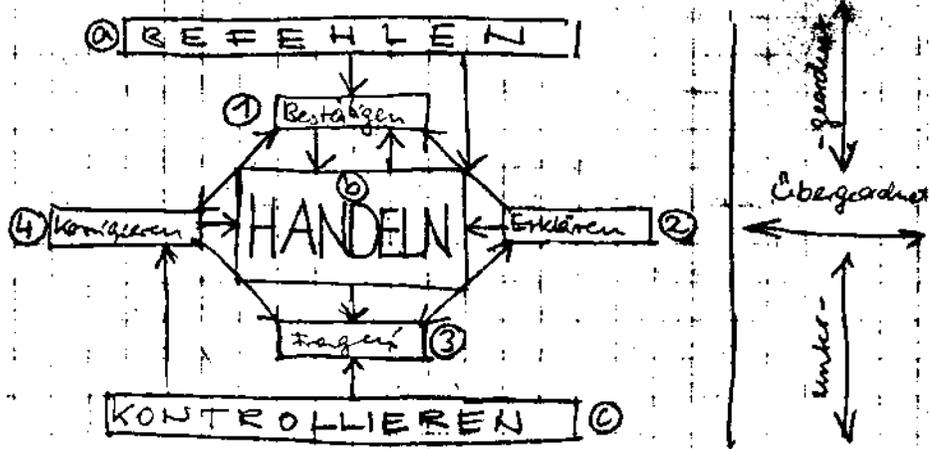
= Effektor - Receptor

Verhältnis:

= Effektor - Receptor

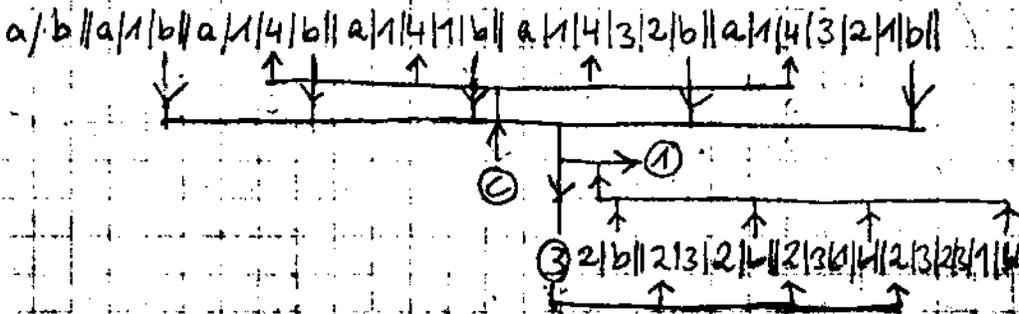
b) nach wie + klar.

Interaktionswege:



Befehle sind von den 13/1. Spielern auszuführen.  
 Kontrollen von dem Führer der Runden Gruppen. 3  
 3 Gruppenführer 1. 3. 5. Gruppe. V. 1. / Gr. 2. / U. 1. / 3. Gruppe

Folgende Interaktionswege sind möglich:

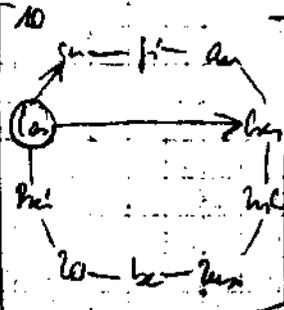
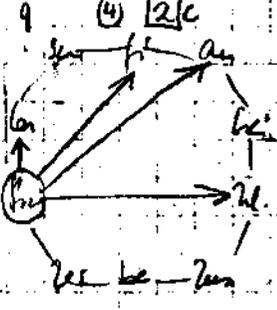
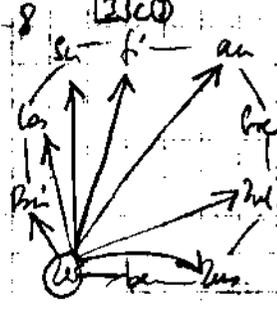
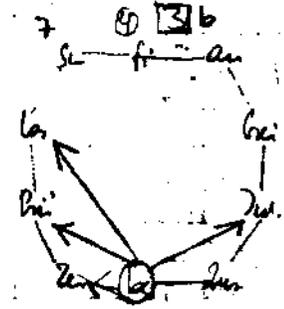
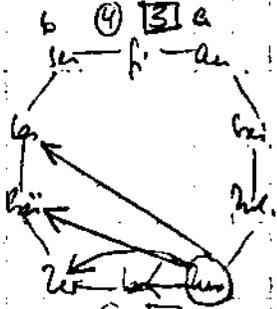
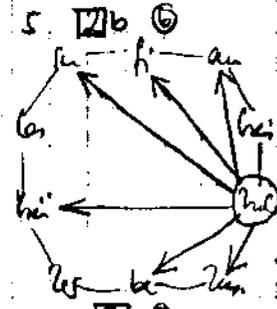
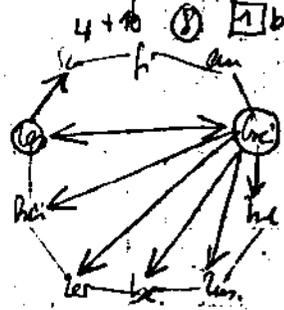
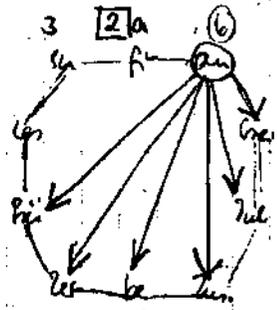
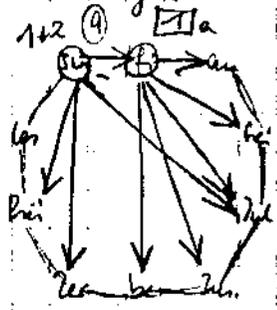
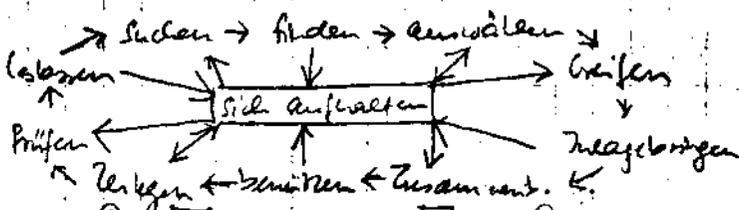
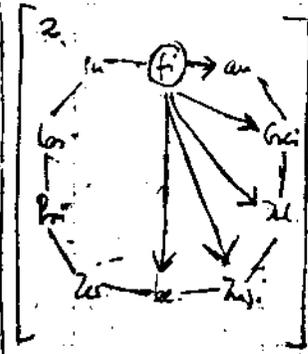


Musikalische Darstellung von:  
 Bestätigung = Identität // Korrigieren = Anpassung an den Korrigierten  
 Fragen = (sehr wichtig, dass man das aufteilt wie bei hochschulischen  
 Ereignis den Vorwissen die Auffassung die es von der Struktur hat  
 Vorwissen. Erklären ist im Vergleich zu Korrigieren ein Ziffern  
 über Details und Funktionen also kein verbale sondern ein anti-  
 klären. Die Informationsmenge des Fragen muss im Beginn aus-  
 geschlüsselt werden kann von der es Erklärten Ähnlichkeit  
 mit dem Ergebnis von Wasserfällen.

Suchen  
Finden  
Auswählen  
Prüfen  
Beurteilen

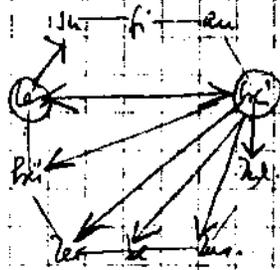
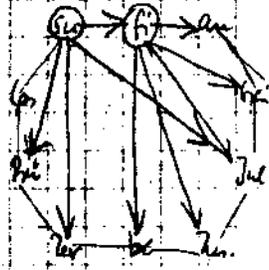
Sich anhalten

Greifen  
Zugebungen  
Zusammenbauen  
Zerlegen  
Loslassen

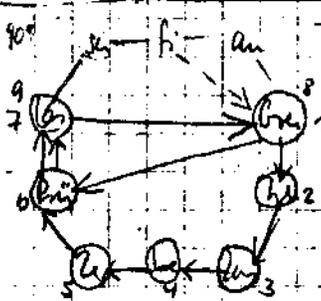
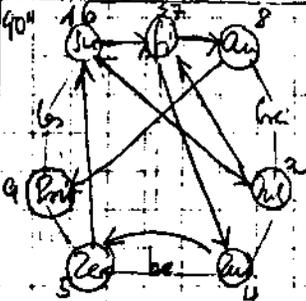


1+2 und 4+10 werden zu einem Organigramm zusammengefasst. Auswählen + Greifen sind Elemente die den Karrieren Organ darstellen sind.

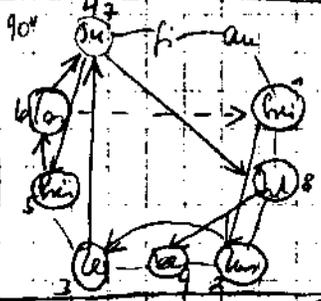
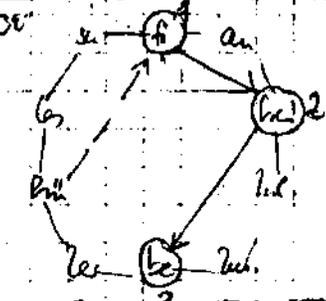
Organigramme für ① je 4 | Bereich des Handelns



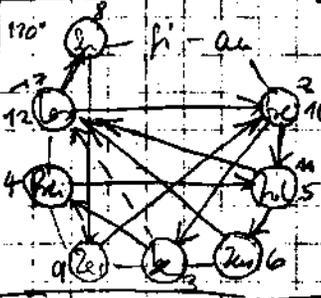
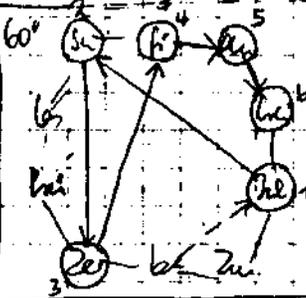
Hier sind 22,1 Mrd. Dollar...  
 4 prozentige Abgaben,  
 die immer nur den  
 Gehilfen = Abhängigen  
 Erhalten. Hier keine  
 Überschüsse mehr.



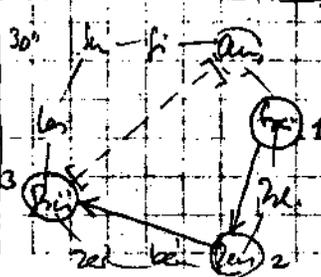
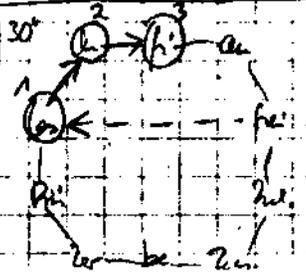
Die Abhängigkeit  
 proportional der  
 Dauer. Die Interaktion  
 nur in 1 durch-  
 schnittlich d.L. pro  
 Interaktion = Befehl  
 die Kontrolle  
 sind doppelt so  
 hoch, als pro  
 Interaktion 2.



In Fall 2 sind  
 die Befehl + Kontrolle  
 Zahlen immer noch



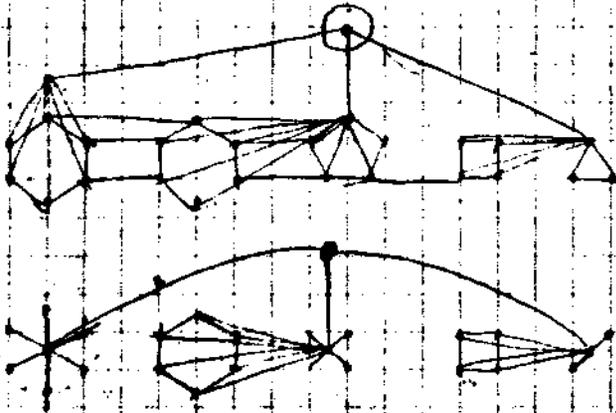
pro Interaktion = 30°  
 3 Handlungsinteraktionen



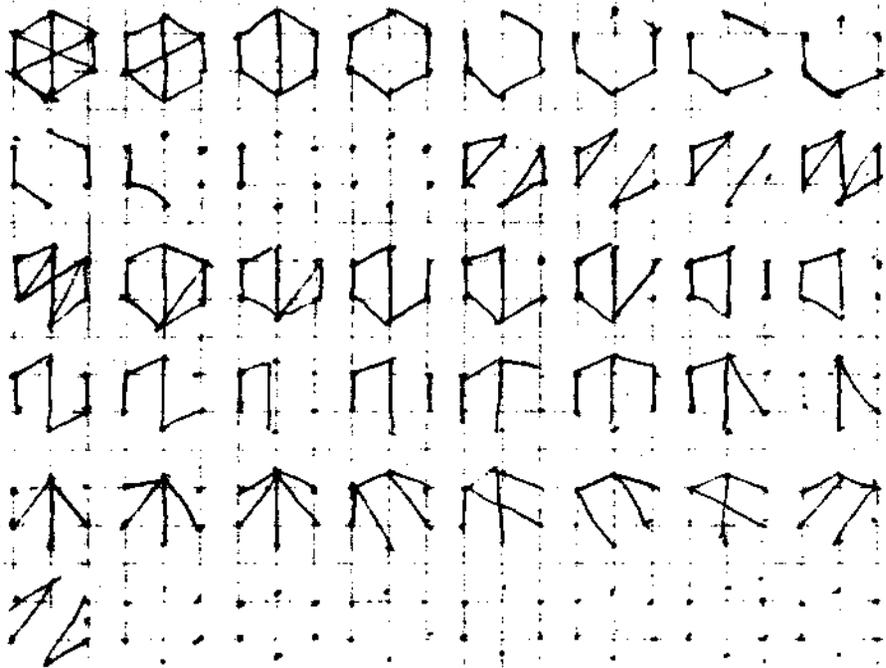
Da Wie! im Gruppenfall ist gerade beantwortet, bleiben nur noch:

was mit  $W$  kann - wann - wie lang - wie oft - mit wie vielen

Gruppenbauplan:



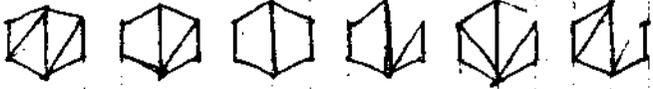
Kombinationen



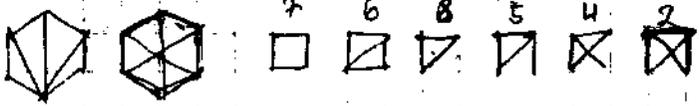
Die Zahl der Kombinationen muss festgelegt werden  
als Grad der Komplexität

Kreuz mit Stellen

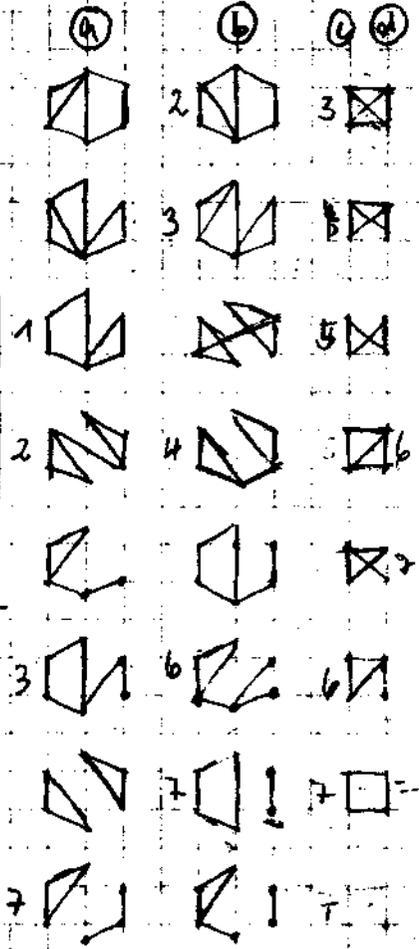
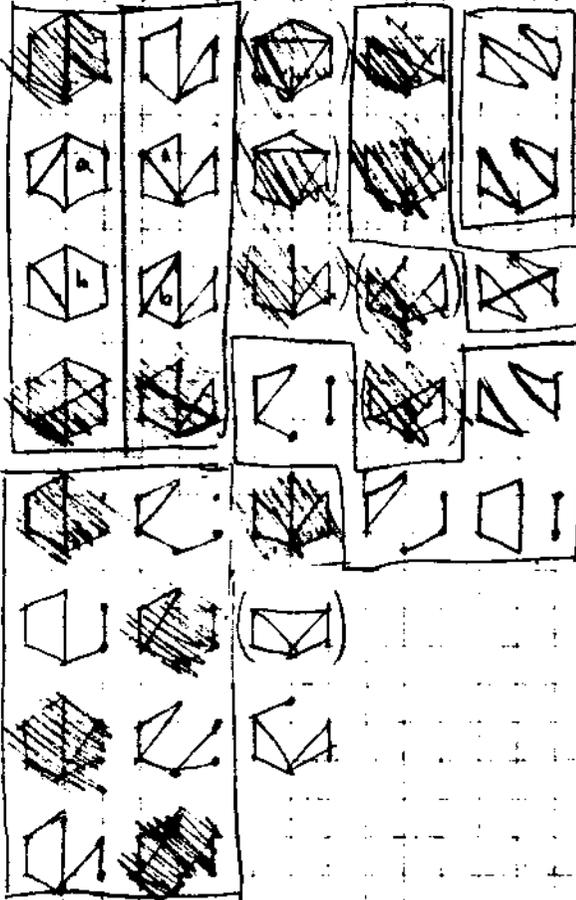
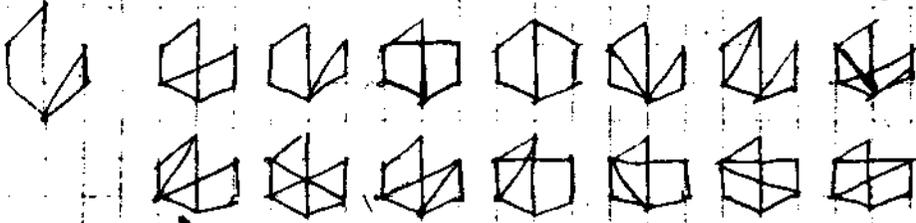
① 2 3 ④ 5 6 ⑧



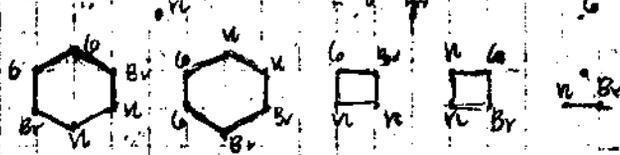
1 2 3 7  
2 3 4 6 7



3 1 2  
3 4 5 6 7  
6 7



Folgende Gitterkalkulationen gelten für ①



mit  $n \cdot Br$  +  
 hier mit  $n \cdot Br$   $n \cdot Br$

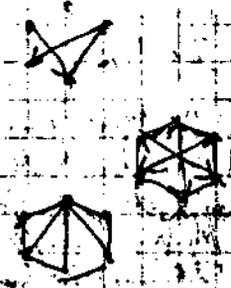
bleibt: Wann  
wie lang  
wie oft

Der Faktor muss in den Gruppengitter eingerechnet werden. Die Parameter die sich bei klassischer Kugel des Gitter einzeichnen mit der Kontrolle aber keine die auch Verordnungsparameter ist!

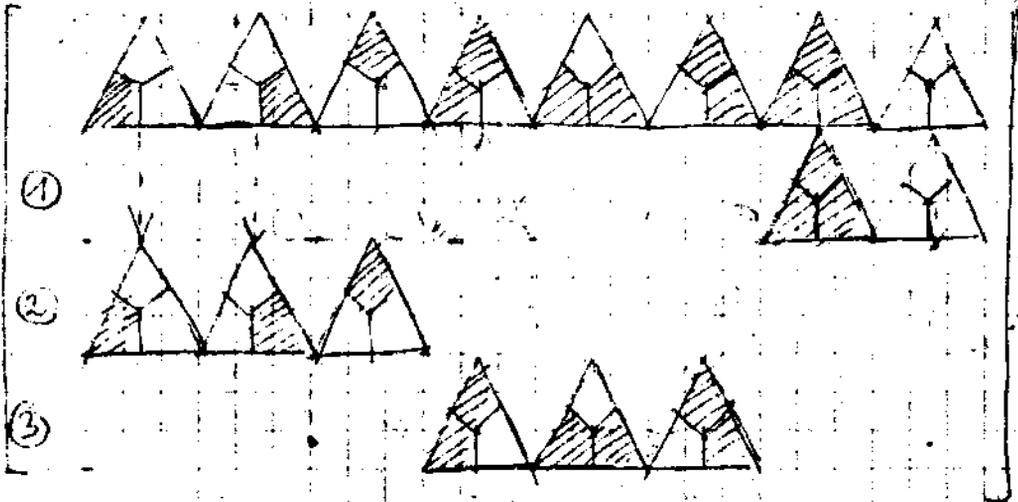
- 1/90°
- 2/30°
- 3/60°
- 4/30°
- 5/90°
- 6/90°
- 7/120°
- 8/30°

Wann wie lang wie oft hängt von dem Organismus ab von dem Hormonabgabe ist letztendlich eine Zusammenfassung aller Parameter und Aufgaben der Komponenten selbst.

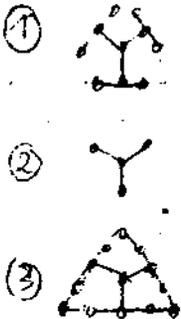
Es muss praktisch 18 beschrieben werden die



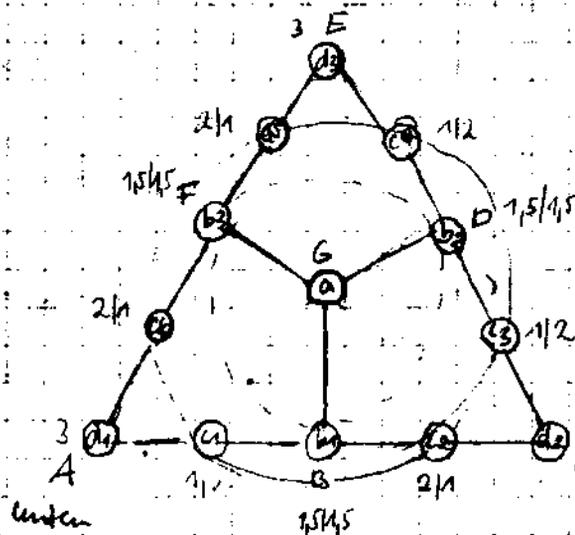
# Entropiebäume



Bewegungen bei Frequenzkette | unten | mitte | oben | davon hängt das Volumen ab. Es ist nicht unbedingt auf 1/12



insgesamt ein gleiches Volumen, mitte



Teil 1 2 Schritte pro Zeitschritt  
Teil 2 1 Schritt pro Zeitschritt  
Teil 3 3 Schritte pro Zeitschritt

○ = unterschiedliche Mittelwertgeschwindigkeit

○ = " | unterschiedliche Mittelwertgeschwindigkeit

Von einem Entropiebau zum anderen sind Sprünge mit einer bestimmten Höhe verbunden

Abbruch können per Sprünge sein

8 Formen aus diesem Bereich / pro Winkelwert = 30° / 2 Punkte

Wann - wie lang - wie oft  
 Für diese Fragen wird es  
 hilfreich durch die Koordinatensysteme der Zyklen  
 Schnittpunkte geben, die die richtige Reihenfolge der  
 einzelnen Parameter genau  
 festlegen.  
 Es müssen die Parameter  
 dieses Nisches in ein  
 Koordinaten System gebracht  
 werden, um die Schnittpunkte  
 zu sehen. Die verschiedenen  
 Parameter sind:  
 1) Harmonische Bewegung  
 2) Spiralen-Angleichung  
 3) Dichtänderungen  
 4) Dichtveränderungen  
 5) Bewegungs-Reihenfolgen  
 6) Interaktion an sich selbst  
 (Schnittpunkte stellen!)  
 (Dichtveränderungen helfen  
 sich in Formmassen um  
 Tonmassen)

Übertrag: Bewegungsmelodien

fäut weg!!	①	Rhythmisch durchformt	atomistisch zerstückelt
	②		
	③		

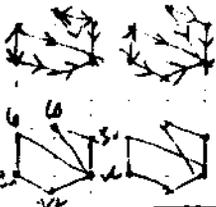
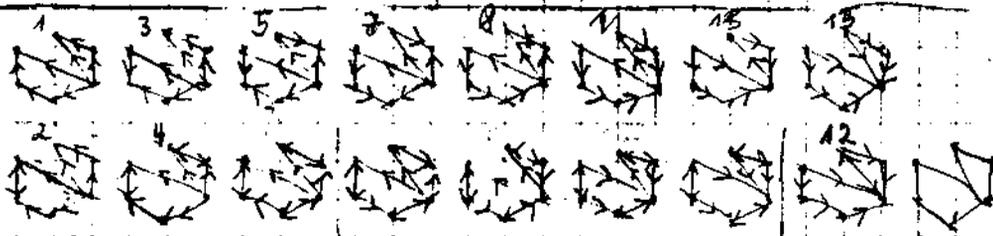
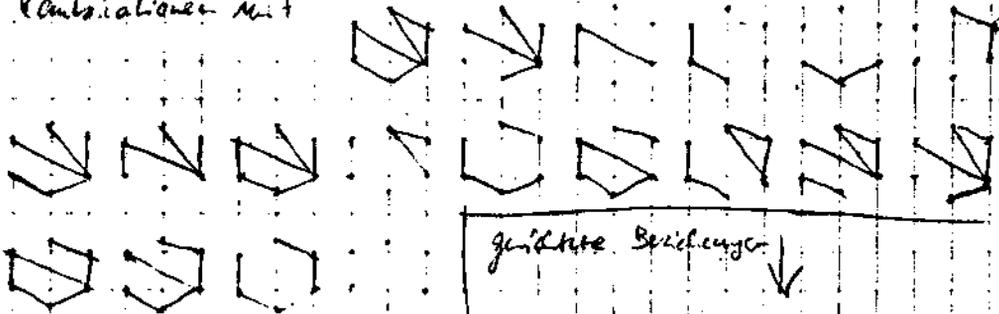
Hier kommt na  
 mit dem im  
 2. Teil artikulierten  
 linken Dialektik  
 formal -  
 rational  
 in Kapitel  
 Dieses Schema  
 wird also auf-  
 gelassen zuge-  
 geben zuge-  
 geben zuge-

Sten der Überwindung formal & rhythmisch durchformt / formal & atomistisch zerstückelt.

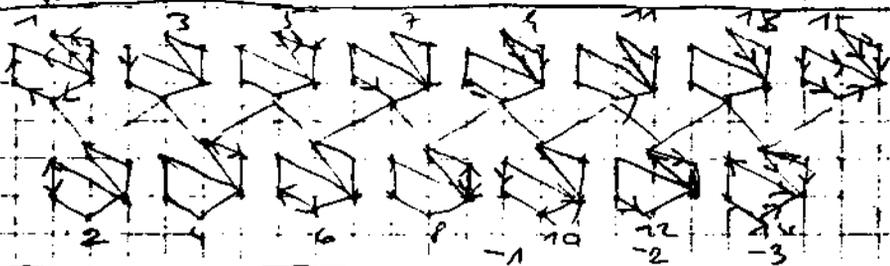
7) Gestaltformung  
 (Differenz - Prozess +  
 Zustandsform - Prozess)  
 8) Bewegungsmelodien  
 (Rhythmisch durchformt +  
 atomistisch zerstückelt)  
 8) Sanktes Spannungsfeld  
 hier muss noch geklärt  
 werden was es kann  
 dynamischen Aspekte  
 beitragen kann !!

Bei Harmonieerkennung auf die Zeit aufbau des Multiple der Strecken-  
 verdopplung zu kurze längere Latenzzeit / bzw wenn die Quadranten  
 nicht in der Hauptkammer enthalten ist.

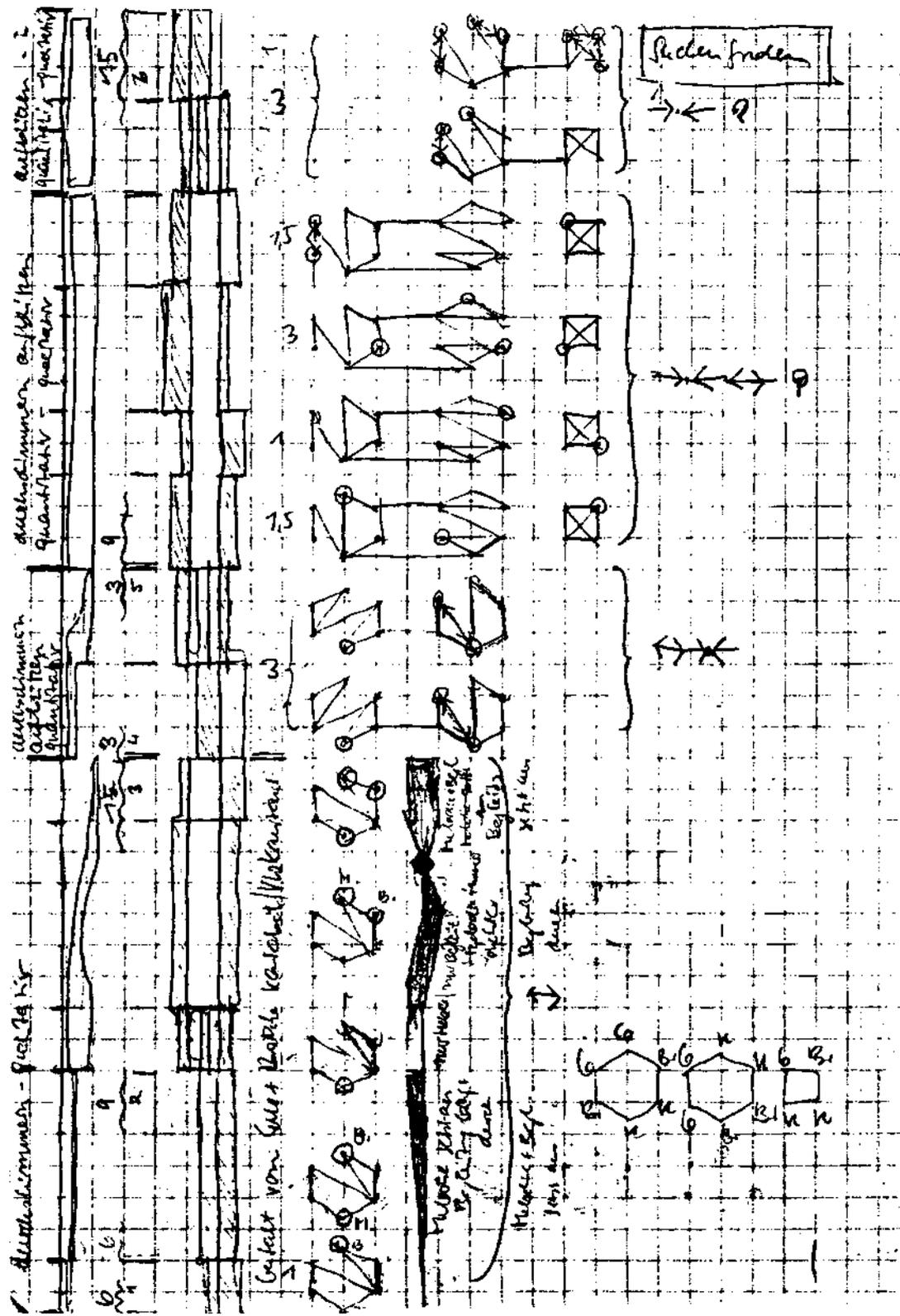
Kombinationen mit



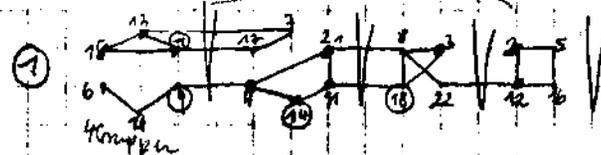
Die Bahnen sind vorgezeichnet sind können et-  
 weder gezogen werden oder nicht. (1 oder 0)

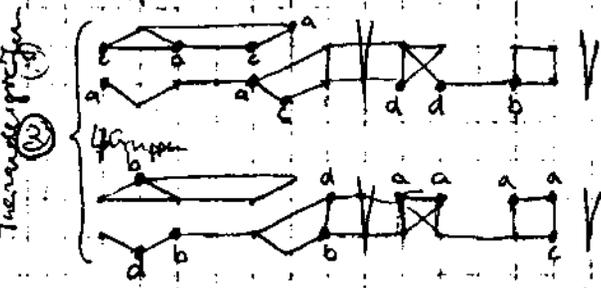


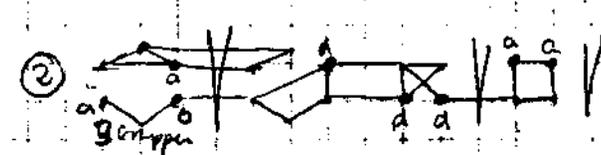
Bevor weiterkomme und müde die Formen von  
 Seiten - finden was, nach vorher angegeben werden. 1/2  
 Was die einzigen Funktionen zu sein.

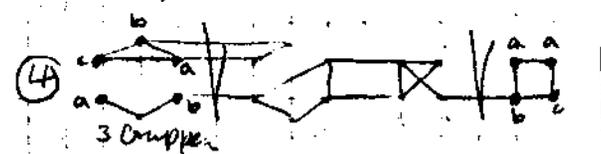


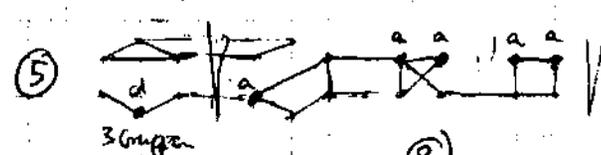
1) Entwerfen mit Linienplan die Formeln der Alkohole deren Alkoholdmenge in der der gegebenen Alkohole enthalten ist.

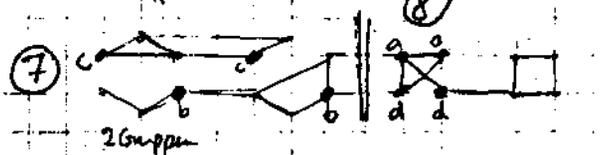
**1** 4 Gruppen 

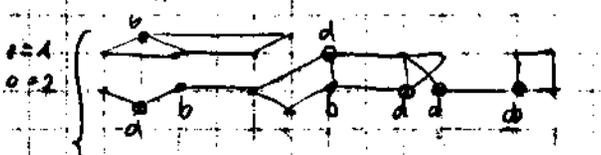
**2** 4 Gruppen 

**3** 3 Gruppen 

**4** 3 Gruppen 

**5** 3 Gruppen 

**7** 2 Gruppen 

**8** 

**9-10** 

**11-12** 

**1** Jede der 5 Gruppen für sich aber getrennt + immer zusammen existierend jede eine andere Form der Bindungen

**2** Formeln zu 2 Gruppen  
1. Schwerpunkt  
→ die anderen nicht dick gezeichnete Punkte werden nicht berücksichtigt

**3** 1/2/2/2  
3/2/1/4/5/1

**6** 2 Gruppen  
a/b/a/7/8/9/a  
10/11/12/a  
max 2/ mit 2/3  
12/11/10/9/8/7/6/5/4/3/2/1  
2  
3-5/4/3/2/1/2/3/4  
24 Paare

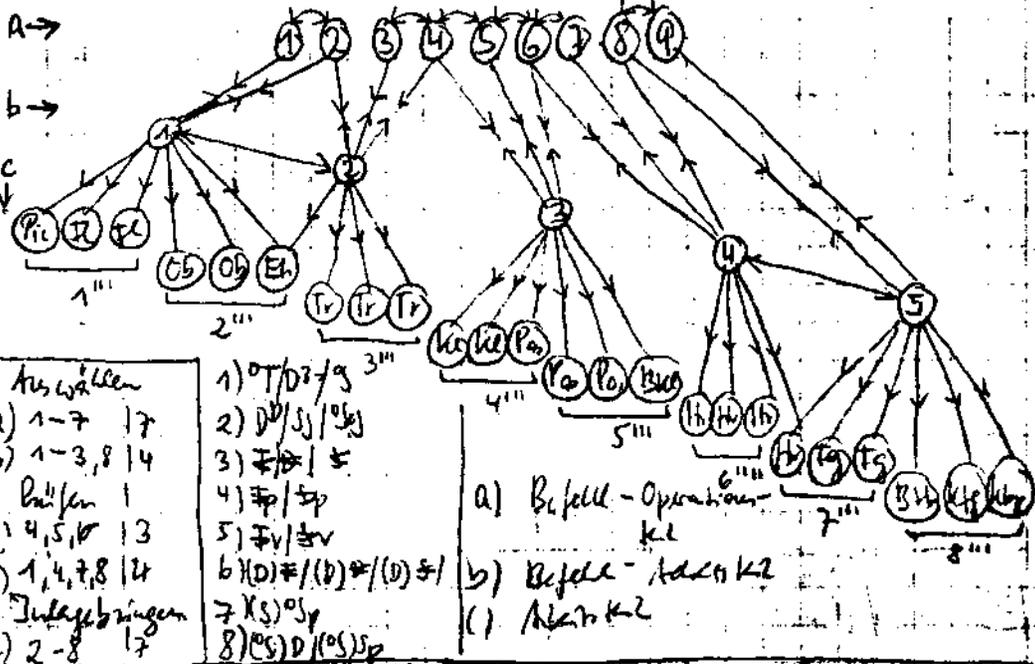
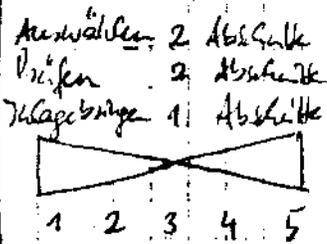
**9-10** 10+11 paare  
11-12  
3-4/5-1



Vorgangskette Zerlegung auf der Aktivitätsebene

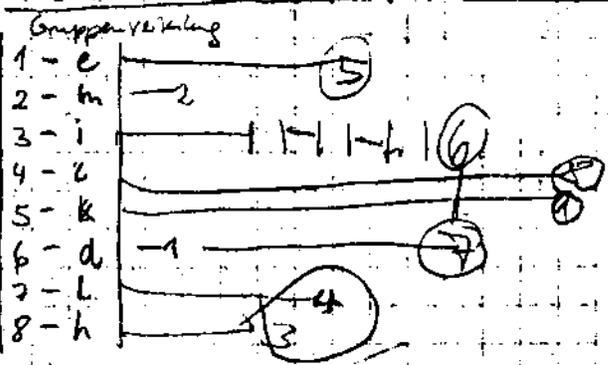
Teil 2

1	2	3	4	5	6	7	8
Pi	Ob	Tr	Ki	Pa	Hv	Hr	Btb
Tr	Ob	Tr	Ki	Pa	Hv	Fg	Kfg
Tr	El	Tr	Pa	Bkl	Hv	Fg	Koppr



- Auswählen
- a) 1-7 | 7
  - b) 1-3, 8 | 4
- Prüfen 1
- a) 4, 5, 10 | 3
  - b) 1, 4, 7, 8 | 4
- Zulagebringen
- a) 2-8 | 7

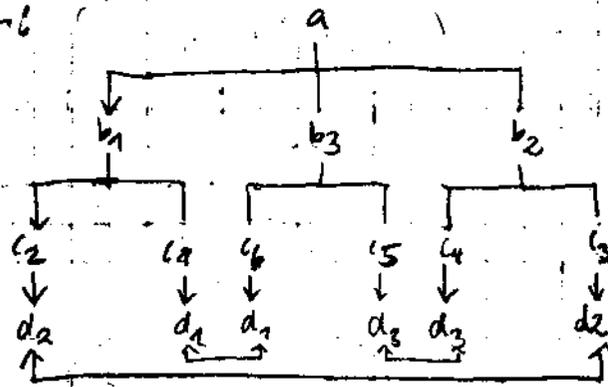
- a) Befehl-Operationen
- b) Befehl-Auswahl
- (1) Material



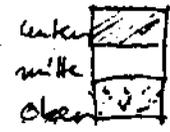
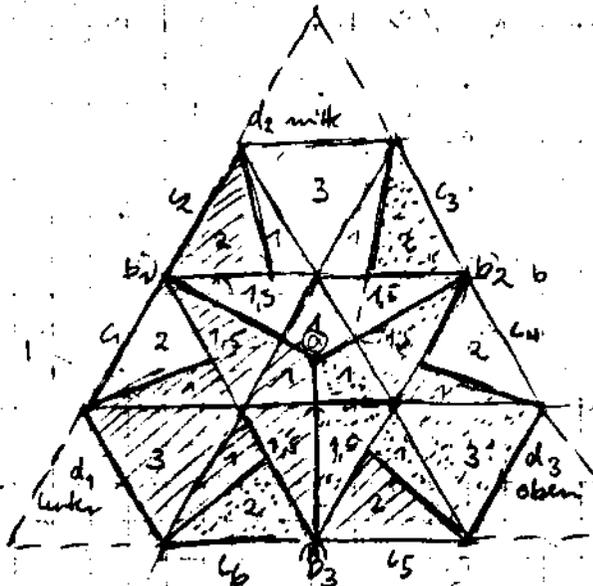
Zusammenfassung!  
Produkt befreit von  
des Material!  
Befehl + Befehl  
differenz Konflikt

Entropieschema! → Entropiegitter → Harmoniegitter

Kombinationen!

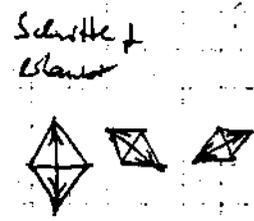


Genaue Entropieverläufe müssen mit den jeweiligen Spielschritten verbunden werden.

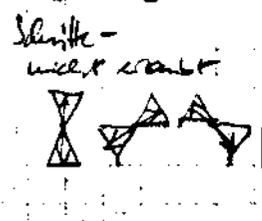


- 1 a
- 2 b1
- 3 b2
- 4 b3
- 5 c1
- 6 c2
- 7 c3
- 8 c4
- 9 c5
- 10 c6
- 11 d1
- 12 d2
- 13 d3

5's Ende



formal



informal

Die gleiche Aufteilung im Kombinatorikgitter als formale + informale Schritte